



Plagiat vermeiden¹

Ein Plagiat ist eine „**bewusste** und **unrechtmäßige** Übernahme von fremdem geistigem Eigentum“ **ohne Angabe der Quelle** ([Büro Studienpräses, Universität Wien](#)). Es ist eine **Straftat**, hinter er nachweisbare Absicht und Vorsatz stehen.

Das trifft etwa zu, wenn jemand eine italienische Masterarbeit auf Deutsch übersetzt und abgegeben oder jemand einen Text-Screenshot in die Arbeit hineinkopiert und dieses „Textfoto“ als eigenen Fließtext dargestellt hat, ohne eine Quelle anzugeben.

- Ein Plagiat lässt sich leicht vermeiden – achten Sie auf „**sauberes**“ **genaues wissenschaftliche Arbeiten** laut Zitierleitfaden!
- Zitieren Sie ab dem ersten Mal, wo ein fremder Gedanke vorkommt und verweisen Sie jedes Mal, sobald ein Gedanke anderer vorkommt, auf die Fundstelle!
- An manchen Universitäten zählt **„unsauberes“ bzw. falsches Zitieren** auch als Plagiat, an der Universität Wien aber nicht. In einem solchen Fall würde an der Universität Wien eine Betreuungsperson wahrscheinlich das Feedback geben, dass der Zitierstil nicht stimmt und zur Überarbeitung auffordern.
- Bei **Paraphrasen** haben Studierende oft Angst, zu nah am Original zu sein und nicht genug in eigenen Worten formuliert zu haben. So lange eine Quelle angegeben wird, kann es zwar eine hohe Textähnlichkeit haben, aber kein Plagiat sein.
- Wenn Sie Zitate umformulieren oder zusammenfassen, also **paraphrasieren**, markieren Sie das Originalzitat in Ihrem Rohtext farbig, damit Sie sie beim Schreiben und Umschreiben immer im Blick haben und nicht zu zitieren vergessen.
- Achten Sie **von Beginn an** darauf, verwendete Zitate gleich richtig mit Seitenzahl zu belegen. Das spart Ihnen viel Arbeit in der Überarbeitung.
- Wenn Sie auf **Vorarbeiten** (z.B. Seminar- oder Bachelorarbeiten) zurückgreifen, sollten Sie diese benennen. Klären Sie den Rückgriff auf vergangene Arbeiten am besten mit Ihrer Betreuungsperson!
- Klären Sie bei **fremdsprachigen Zitaten**, wie Sie mit diesen umgehen sollen: Wenn Sie voraussetzen können, dass Ihre Betreuungsperson eine Sprache spricht, müssen Sie diese nicht unbedingt übersetzen. Wenn Sie den Wortlaut (auch übersetzt) übernehmen, müssen Sie es auch als wörtliches Zitat zitieren. Wenn Sie in eigenen Worten (auf Deutsch) schreiben, dann ist es eine Paraphrase (eine Kennzeichnung als Übersetzung ist dann unüblich).

¹ nach Schreibzentrum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (2016): Plagiarismus vermeiden. URL: https://moodle.univie.ac.at/pluginfile.php/10029662/mod_resource/content/1/Plagiarismus%20Vermeiden.pdf (zuletzt 01.07.2021), erweitert durch die Schreibassistent*innen des CTL (2019)